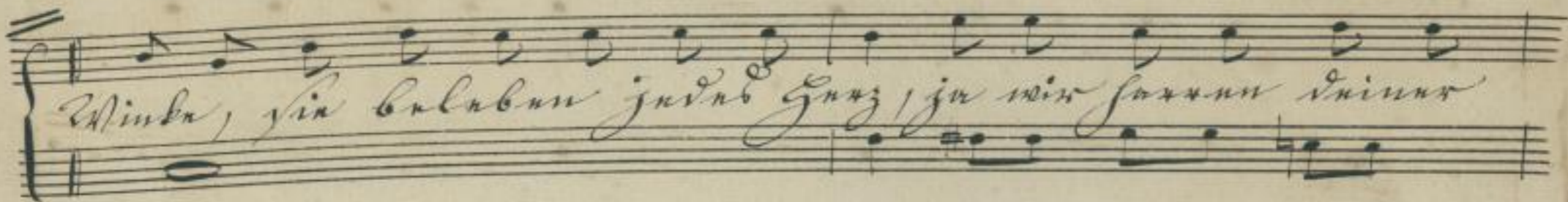


Chor.


Sticht das Dylloß in Linn. In wie farrum duinn




Winda, sie balubun juvab Ganz, in wie farrum duinn



Winda, sie balubun juvab Ganz, sie balubun, sie be-



lubun, sie balubun juvab Ganz, sie balubun juvab



Ganz.

3.



Mus. 3796 - F - 522 B

No. 2  
*un poco Andante*

*Aspersia.*

Gib, wo die Füßlinge = küßt sanft unser Wangen

Küß = den wo heißen Thau = küßt = in

balsamisch und im = von = san laß Hand in Hand und

*Alto.*

guten nicht kann dich von mir. Küßt dich sanft

Lüßte nicht alles Blümen = zier nicht

nicht nicht of = un küß nur Liebe küßt

Aspasie u. Alceste

nicht allmächtig nur zu dir. O diese Dulig =

keine kein Lob sie nie Lie = den nie

Liebe sie der Dürre! v. Sub.

*Asp*  
 Und lobet mit seinen Tönen = den ewig im Himmel  
*Alt*  
 und lobet mit seinen Tönen

*Ganz*  
 und lobet mit seinen Tönen, mit seinen  
 ewig im Himmel *Ganz* und lobet mit seinen

*colla parte*  
 Tönen ewig = ewig im Himmel  
 Tönen ewig *cr*

Graz. O diese Duldung = Liden, wie so = so sie sind  
 Liden wie Liden, wie Liden sie der Duldung  
 und lobet mit einem  
 und lobet mit einem Liden  
 wie sie Liden  
 Liden = du wie sie Liden Graz! und

*colla parte*

Ganz, und lobet mit einem Saubren n-wig  
 lobet mit einem Saubren, mit einem Saubren n-wig

n- wig im Saubren Ganz n-wig

n- wig im Saubren Ganz

*Recit: Asp:*

Wahls im Glück zu sein

Gedanke! mag dein Aufsehen sich gleichsam?  
Sich lob' in

Dir nur, und du einzig in mir!  
wie sind und

Vollst, sinden nur durch mit Auf  
in reinster Unschuld, in dem

Tugend der Natur, im dem der Liebe. Was blindes Aufsehen

Suchst und ungerade Kinder, das macht mich glücklich, weil Sündhaft und der

*Andante*

bindet. Sünder! Das quält mich

acht, ich kann nicht begreifen, was mich das quält, und beschützt mich

was ich, daß sich im Arm der Liebe ich mir nur liebe!

Ich von König und Volk, das mich ergraben, nicht mein Leben da



sin rufm lob und "du. Mein gann geseht is ihm jionum flüß ge-

*And: Adp:*  
bösa. Und wann willst du sinnen die du

König zu uns? Er ist der Garsifur, und wird

Wird gewiss sein, du du flüßst seinu Feinde und na-

siehlst ihm das Leben v: Sub.

hann er nur sagen wenn bittend nach Ater? Es darob nicht

*allegretto.* Ater.  
wungen! Was du Singens befohle, du Tugenden

Handwritten musical notation for the second system, featuring a treble and bass staff with lyrics.

Wunder, kusst er singend zurück aus Kampf und Dürftun, ist das

Glaub mir das Trist: ein Hand zu leiten, ein für König und

Volk gewagt ist Leben das allein ist mein

Darben  
Ist für die  
kannst du hasten?

hast mein Danks - man flüßt mich die unruhigst

Sag! du mein Danks! wärest du dann mir walden!

Ausung und bangen Danks schlägt meinen Müß in Stau: der Ge-

Allegro.  
Dank zungst Danks! man soll die walden? v. Sub.

*Precit:*

*a tempo.*

*Aspasia*

Miß von dir Geliebten können nur sollten das wohl

können Du, mein Frau = hab

Loben! in la = ba ganz für dich mein

Frau = hab Loben in la = ba

ganz für dich, für dich, in la ba ganz für dich

Das - sei die uns Geschehen dann

und ist zu dir nicht ganz hinan sein - mer

spielen was man - n ganz, was man ganz auf

mit ist la - be ganz *Precit:* für die. Mit von

*a tempo*  
die von dir zu kommen mer *V. Sub.*

sollten das wohl können war sollten das wohl

können? du mein Jun = und Leben! ist leben

ganz für dich, und das du dir zuhause dann

wird ist zu dir nicht, ganz dir = um sein = nur

Freien. Nur von uns nicht, nur = kann ganz aus nicht,



ist la-ba nur für dich, für dich ist leben

ganz für dich für dich ist leben ganz allein für

*Precit. Alar.*

dich O wie mächtig zerißt

Liebe! sie weiß das Graus und Angst allein zu stillen! Nein

Gehung und Sinn v. P.

Mus. 3796 - F- 522 B

winkten aus dunkler Ferne! nur in dir wohnt mein Gemut,

Stehst du da!

No. 3.  
Allegretto. Die allein mein zwi - sel - Liebun, glüht

meiner süßen Man - ge soll von sel - gam Lieb -

dringst. Ich flücht mein Herz nur dir al - lein, flücht mein



Asp:  
Graz für die vil = kein. Die in dem mein

Spun = nur Gatten spinnen lieft der Tannung Das = gen unser

Die = nam Diefitz gebor gen wird kann mir wofl fluyft bar

Asp: u. Atar.  
sein, wird kann mir wofl fluyft bar sein. Fluyft

Quam sub unsern Das = la, velle Sinner sei nur =

Sündigen! jede unsere Sünden wollen wir der Liebe

weisen jede unsere Sünden wollen wir der Liebe

weisen wollen wir der Liebe weisen; klinge Gram und unsere

Danke allen Kräften sei das Segnen jede unsere Sünden-

Sünden wollen wir *Chor* *Alas. Rec.* *Chor*  
Sey! ———— Garmals im Distanz. A

*All<sup>o</sup> assai* *Alas. Precit.*

tar a-tar O Gott!

*Ga unsra Hofung verzessen lichte Flamme*

*Precit.*

ay! mirrnil, o Jüner bald kuff'ig träs dunt

*Alas.*

windur O sützat, erbetet iſu, iſe Zölkur!

*Allegro.*

12 v: Sub.

Chor. 10

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is written on a single staff with various note values and rests.

Handwritten musical notation for the second system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody continues with the word "A-ter" written below the staff.

Handwritten musical notation for the third system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody includes the lyrics "A-ter" and "Allud, allud nur lassen! Ruf! uf' wir".

Handwritten musical notation for the fourth system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody includes the lyrics "selbst dirsen Stamm nur - lingen so laß und klingen! As-".

Handwritten musical notation for the fifth system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody includes the lyrics "pasia Aspasia! Ruf mo bist du?".

*Ga wach auf uns Trübsal hat sie uns nicht  
Kann*

*o Herrin wach auf uns Trübsal!*

*O Trübsal sollst du sein du bist =*

*Moderato.*  
*5.*  
*hüllt!*

*N<sup>o</sup> 4*  
*Allegro.*  
*14.*  
*v. Sub.*

Clarin.

Herrnig, sag' ist denn wer =

Lohn ist all dein Gnade Heil! In

Tod ist ihm ge = wehret, ist muß ihn, Leben

In. O großer König Gnade! In  
Clarin

Litten ist we = gebend! Auf schon seine Leben  
Biser



*Du mein, sag' ich laß dir wasen! Du Tyrann ist du'st nicht zu be-*

*men! Schon sein Publit kan zittern ne sagen. Angst du*

*Allegro.*

*nenf mein Horn zu ne - sagen, laß der Zungen ist Insteln an -*

*Biser:*

*Wenn ihr Gieß und Luginen und Flamen o denn*

*= legen laß die wasen in Costanda Flamen mit du*



fahrt an, dann sieht er nicht mehr. *Precit.*  
 glaubt dann nicht mehr. *Altemer kauft nicht*

winden! Magst du mich meinen Sohn zu er-  
 rechen laß den

Zunge in Fesseln anlegen, laß die Zunge in Fesseln an-

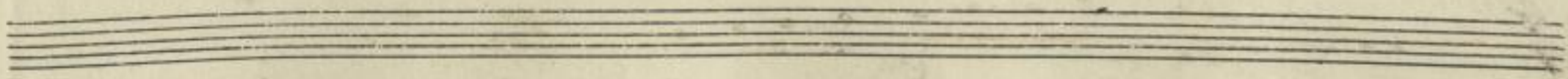
Wein König  
 legen laß die Wunden in der Wunden Stamm und die



warum ich  
 glänztst du glänztst. dann arzig nicht mehr, laß dich

Gaß und Engländer ausklammern, o dann fäst er, dann  
 wachen in leuchtenden Flammen und du glänztst, du

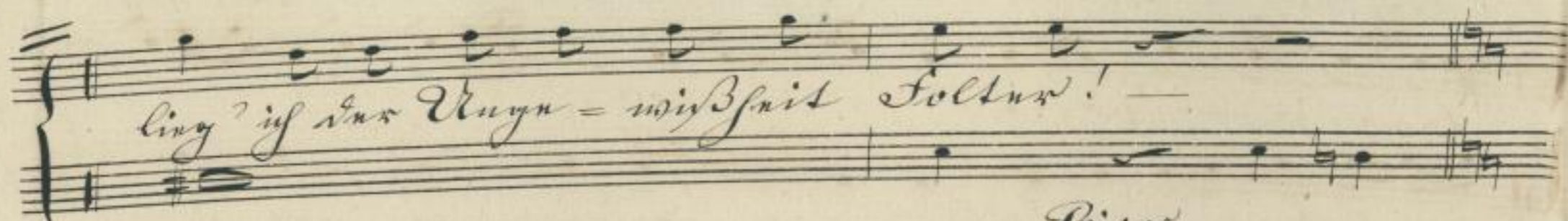
fäst er und fäst er nicht mehr, o dann fäst er und fäst er nicht mehr.  
 glänztst du arzig nicht mehr und du glänztst. dann arzig nicht mehr



*Recit: Accur.*

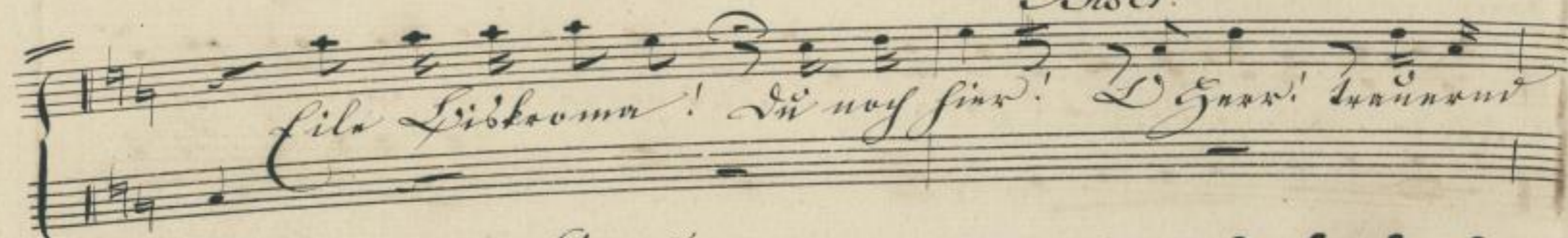


Altemor kufat nißt winder —! Gu! hast er —



ling' uf der Unga = wißheit Soltur! —

*Biser:*




Sile Lidkoma! Du uoy sinx! D'Guax! Duuunom

*Accur.*



naß uf A-ter, A-ter, Ater, A-ter, und uoy A-



ter! Waly nin Zaubur nyanill uf bei dem Musfayten

Biser:

Namen! wenn du mich fürchtest so nimm ihn nimm alle winter. *bu*

Tage jauner Delfenst, für dich so süßvoll, unbeschert mich nicht

Güfte. Gedacht mit Wundern umstellt von Tränen Gern war ich war

lassen - schon war die Delfenst gütlich mich zu beschützen.

V. Sub:

No. 5.

Bisect:

*Andante  
con moto*

Zufangun, zubündun, beudet ganz mit

Wunden, mit Blut überträumt, befüllt lag ich in! Du wußte du

Wahr, und riß mich vom Tod, das quäl'lich' mich wußte, was ich nur

*sf.*

Lieber man, dem Gramen

Axur. Halt ihm! Quodlibet fo-

Bisect:

Wachet auf, ruft uns die Stimme, die Nacht ist schon so tief, die Nacht ist schon so tief, die Nacht ist schon so tief. In die


Flut der Nacht, die Nacht ist schon so tief, die Nacht ist schon so tief, die Nacht ist schon so tief. In die

Adur.

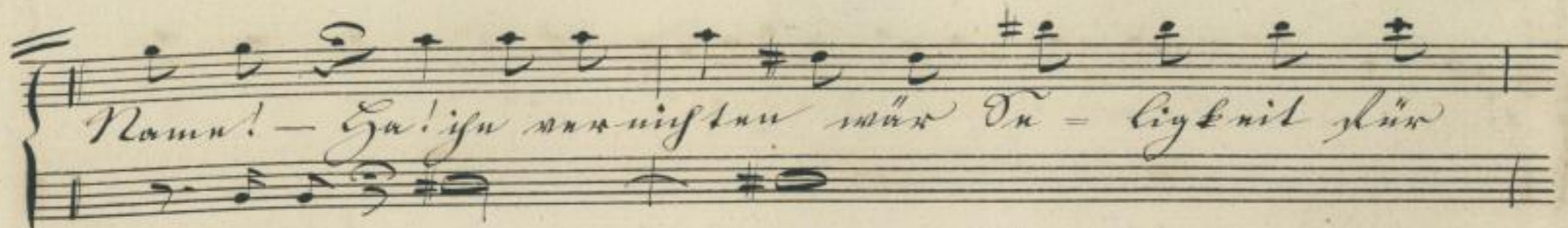
Wachet auf, ruft uns die Stimme, die Nacht ist schon so tief, die Nacht ist schon so tief, die Nacht ist schon so tief. In die

Wachet auf, ruft uns die Stimme, die Nacht ist schon so tief, die Nacht ist schon so tief, die Nacht ist schon so tief. In die

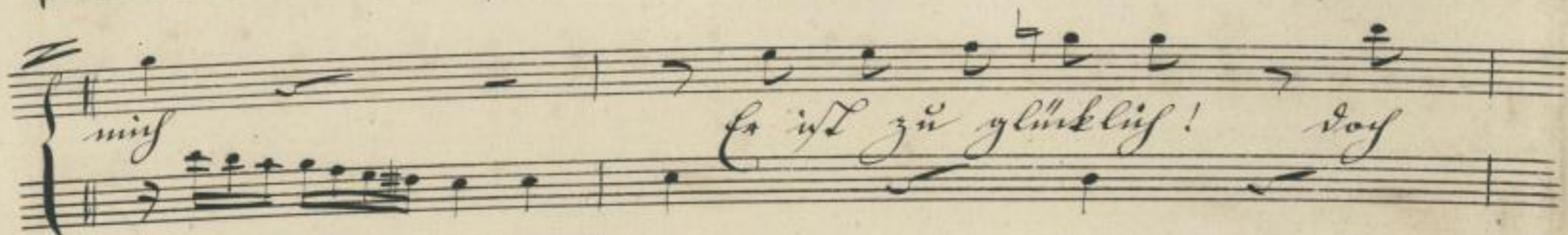
Wachet auf, ruft uns die Stimme, die Nacht ist schon so tief, die Nacht ist schon so tief, die Nacht ist schon so tief. In die



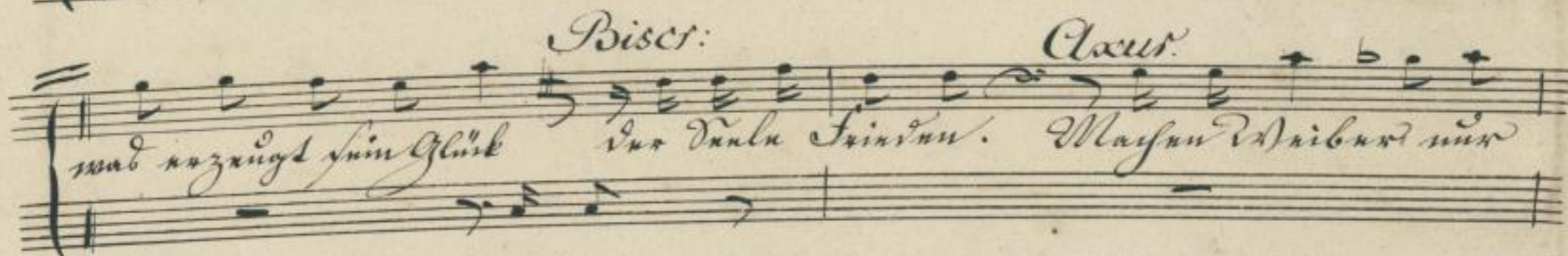
wiß sie mir nicht schon aus Wolken Befreyung? Du ganzes Mayen, dein



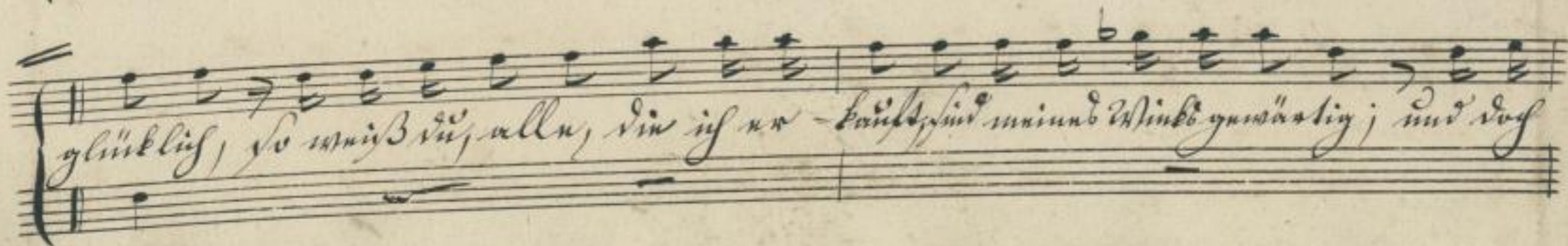
Namen! - Ha! ja nun nicht nur nur Du - liebt mit dir



mir Es ist zu glücklich! doch



*Bisect.* *Adus.*  
was erzüget dein Glück der Dula Tränen. Mayen Weib nur



glücklich, so weiß ich, alle, die ich nur - kühn, sein und nicht gewärtig; nur doch

flüß ich mich abend! - In dem dem reuend Anbend glühend

ne seinen Himmel! Doch unließ wird sie nun die ihm so

Spüner, sie die ne zärtlich liebt wird ihm und ist nun

*Biser:* *Cleur.*  
 Seligun und gütlichen der Kunst und stolzen Oklavun. Ganz! ne sticht! *du so*

*Biser:* *Cleur.*  
 Guck! Was vorhaus ne, der Trunne? Er ist zu

Mus. 3796 - F - 522 B

glücklich! nur staubt die Herzen alle, die mir noch sanft er-

geben auf zu rücken; nur weiß das Volk zu rufen; mit er-

fülltes Guld lobt du die; das bald wird es uns

rufen! - und immer ruft du noch, was dein Nachbar?

No. 6. *Biscroma*

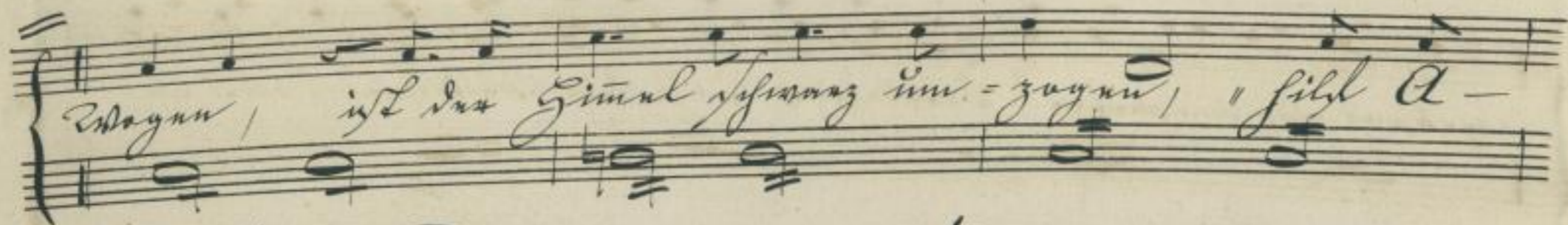
*un poco cantabile* Es ist wahr dein Name ist die



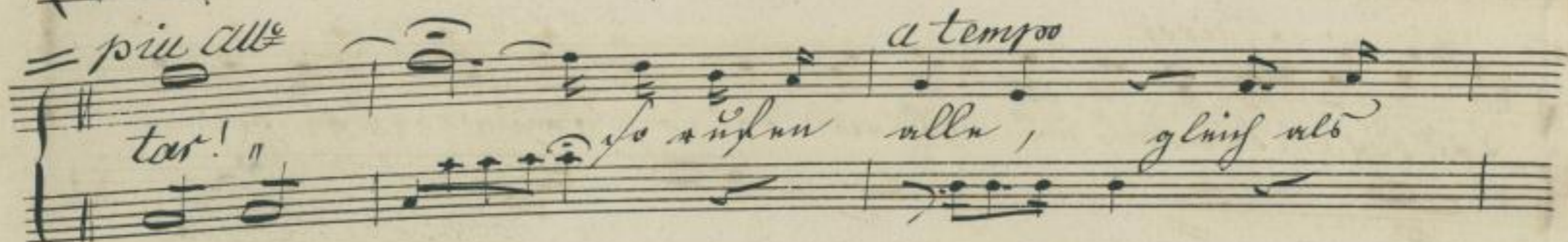
Mann aller Herzen; Stimmen laut und Mächtig



Wagen, ist der Himmel zerbrochen im - zugehen, "sich A -



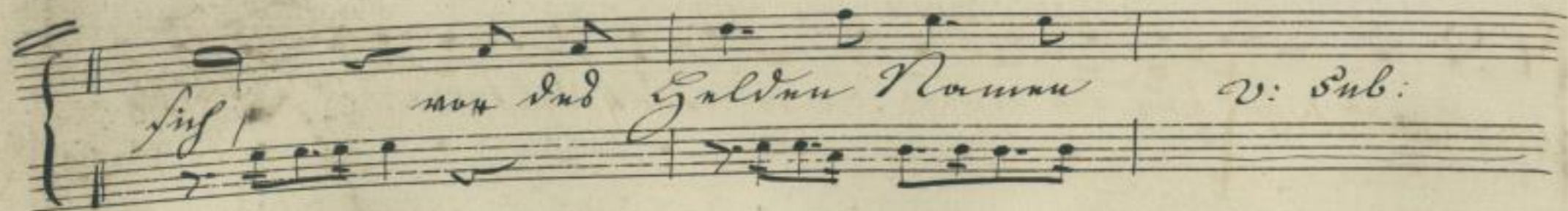
*piu All<sup>o</sup>* tar! " *a tempo* so schön alle, gleich als



brüsten sich und Himmel nur der Golden Namen



sich! nur der Golden Namen v. Sub.



*Recit:*

*Adur:*

*siß. Gaßon gung, was - danken Geistauselass! du*

*wagst noch mich zu spotten? Warum nur, denn dein Loblied sonst wird dir*

*Risot:*

*Lied dir - Nur Tod und nicht alle Tod König, das blinn*

*Wüstgen wird mir lüftig wenn das Leben das Oklann dich nicht*

*astat, mit siß dir nimm lusten, der dir tröstet wenn dir*



*Alacur.* *Biscer.*

Armut und Qualen - Ja! Nur noch, was magst du? Nicht

Lied! - Allemer auf König!

*Alacur*

Lied mit wenig Worten, was auch, was kann ich

*Alacur.*

Sagen? Alle, mein König, das Ding ist unser! Ab

*Alacur.*

pasia Die wandel dein und du = v: 3?

Altochor.

griechst du? mein König, wie du mir nicht befohlen - im Traum den

Altochor.

*Lieber*  
*Alto* Ich ne möglic zügen nicht länger.

Altochor.

*No. 7.*  
*Allegro.* Mühsig zog ich still zu


Düffeln, und nur nicht bald das Ueber, dort in

diefer Träume Dunkel ließ die Reinen ich nur -

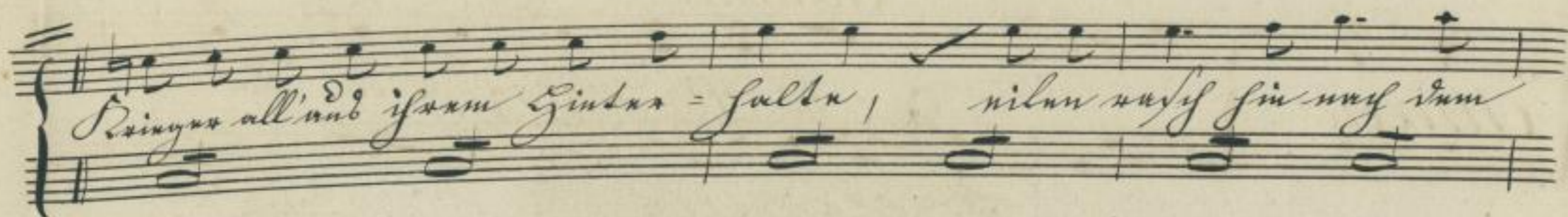
*Stark.* Von Ater sag us byglitnt bald Ab-



pa-si-er us = yfirinn, einn minn Zinsu gefu minn



Þringur all'und ifram Zinsu = fallu, nilun usif sin usif um



Dyflouka, und yfirall, Laftu in fallun Flammu; in dæð þau þalu miðst þu þu



Gin-lau þu überfallun Oblaun, und A-ter nilt usif um



Fein, laßt die Orgel al-lein, laßt die Orgel al-

Acce. Alto  
 lein. *Ganzlich!* nur weiter! bald ist sie mein! *Jetzt*

ist aus meinem Winkel, drück sie mit einem

Kusse, laß sie in meine Arme, laß sie ruhig auf dem

Besitze, gönne dir das saubere Mädchen, zehlfach flieg es dir

Flüßchen, bis ich bald mich mit der Dörchen

Allegro.  
wein - du fahr um U - her das. Ga! ja!

die bringst dich zum Fro - uen auf.

Allegro. Recit.  
Lila Bibro ma! mein Willu sei schnell zur Hat ya =

Stalt; das Lief wird sie umflangen, die Lust bewandige du

*Bisect:*

Ganz das Geißgeliebten. *Bist, mir zu kurz ist die Zeit zu dem*

*Alceus.*

*Syst. So ist unbegreif -! Ge Anhangern! was sagst du? im =*

*Bisect:* *Alceus*

möglich war das Syst? Vollkommen möglich. Muß dich, hast mir das

*Bisect:*

kleinsten - *Wahr! du sprichst so wahr, so unumwunden - so*

wunderfals sein klar.





*No. 8*  
*Allegro maestoso.*

*Chor.*  
 In Aacurs zamm die = sigelom Lande legt die

Liebe der Königin Krone, alle Diefatzu mon de = sinne

Graun, die ab = ja = sie zu In den sinne sin, alle

Diefatzu mon de = sinne Goo = ne in A = v: sub:

Deutscher in - selbun Lande legt die Liebe der Königin

Krone, alle die - zu von Er - sinde Frauen die ab -

pa - sie zu süßen sin die zu

solo süßen sin Götter - Landen, und niedrigen

Wunden noch von Kriegen so mächtig ungeschunden, Kron und

Handwritten musical notation for the first system, consisting of a vocal line and a basso continuo line. The lyrics are: "Knecht mit Linde verbunden sind der Dofoufrit mit Tugend Ge-

Handwritten musical notation for the second system, consisting of a vocal line and a basso continuo line. The lyrics are: "winn. In A - xurs garavlin - yiffum Lande laßt die

Handwritten musical notation for the third system, consisting of a vocal line and a basso continuo line. The lyrics are: "Linde der Königin Krone, alle Dofütze von A - Sinn

Handwritten musical notation for the fourth system, consisting of a vocal line and a basso continuo line. The lyrics are: "Krone, die As - pasi - a zu Süßem firt fin alle

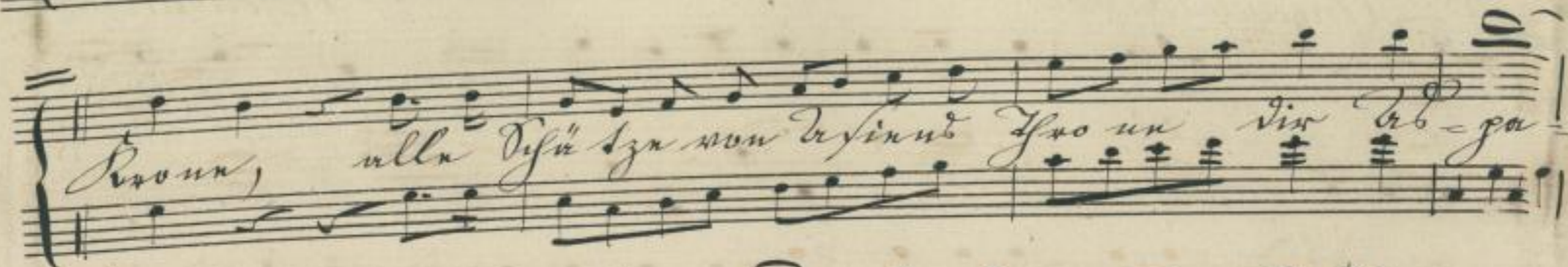
Handwritten musical notation for the fifth system, consisting of a vocal line and a basso continuo line. The lyrics are: "Dofütze von A - Sinn Kro - ne in A - v. P.



deus paup-erissimum Laudu luyt in Linde der Königin



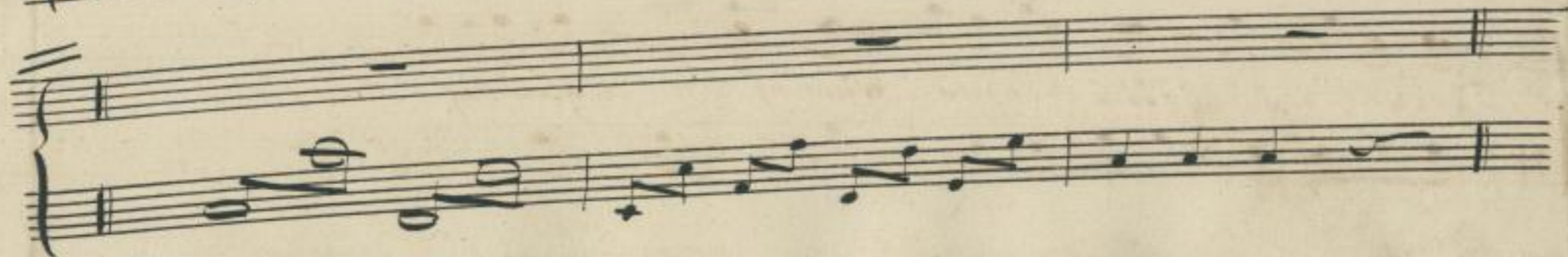
Prone, alle die zu von besinut fro un die ab-ge-



sin zu Süß von siner sin die zu



Süß von siner sin



*Allegro.*

*Piccit:* *Wannigt auf allen! bezüngt ihr einen Gesangs!*

*Andante con moto.* *Aspasia*

2. *Gott*

*gewinnend süßes Wohl! von unglücklichen Dürften ward ich für verhalten! und im blauen*

*Nacht, Nacht soll das Licht das Taget! Wohlige Befundung brüht auch in mir aus*

*Du bist? Götter! wo bin ich? wofür ich?*



eine Klavin

Aspasia.

Aspasia: *Unschuldig, wo bin ich? Im Fall der Noth, Götter was*

Aspasia: *für ich? Bis erome wylst du schuld!* Aspasia: *Im Fall der Noth A-*

Aspasia: *zur. In der Noth der Aufbruch.* Aspasia: *Ga, Unschuldig-*

*schuldig! Die Noth, die Lösung, so ungeschuldig in der*

*Leid! Denn, der Noth Luben die ungeschuldig willst du es rauben?*

*Bisect:*

*Alla*

Lied - - - ma! Dieß Schwimman die Dinnen, die er liegt du

ein Sklave.

Dinnerzen, die er liegen geschloßten! Auf! die er -

*Allegro*

füllt die Tod die Dunkel der Dinnen! Ja! Derrüft er! du

spanisch von einem Tod die er selbst die er die

*al tempo*

nicht! Und die, Derrüft er, nicht Lust die er und v. d.

Mus. 3796 - F-522 B

Laben im dunkeln Dage! wußt ihr sie nicht, so schreiet ihr bei dem

Dywanen Laben muß ich sie finden mein ganz Verail soll dann

mein Witz umschinden.

*Adagio*  
*Allegro vivace*  $\left\{ \begin{array}{l} \text{3/4} \\ \text{3/4} \end{array} \right.$  *Chor.*  
fild, nicht zu

Gülten ihr, sind schnell ihr Enten, da er tobt ihrstern luf, ein schweblich



Wasser, das Tod ist süß und lieb, für uns bereit, süß ja zu

fühlen ihr, O Jesus lobt süß und lieb, singt ni = lundt

Sie von süß, gut sein sollten wir, was es gebührt, süß ja zu

fühlen ihr, O Jesus lobt süß und lieb, singt ni = lundt

Sie von süß, gut sein sollten wir, was es gebührt, gut sein soll =

Stullen wir, was er gebunt, gesunnt, Stullen wir, was er ge-

bunt

*Utson*  
*Recit.* O Herr! der Gold Acker, der Lappan Pringner, der

Holkes Holz mit Linbe, soll Unmuth im Wurzweyfling, stofft im

*Alacur*  
 Tüfutz dief im Gühla  
 Soll Unmuth? soll Wurz-

zumißlung? Auf, ganz nur, Sullt von Lirten wir may us künne das Leben noch zu

*Alto.*  
 Drey ihm, us sui will = künne gang us =

Sullt ist mein Goffen us ist sing lüblis!

*No. 10.*  
*Andante agitato*

*Alto. Recit.*  
 Nim moßlau Lirten Guld, us in, us v. 8.



hörst du, dein König, hörst du den Herrn Jesus Christus, der dich be-

trösten: Alles darfst du jetzt erfahren, denn allein ist das

Loben, das Kind selbst aus Danken. Amen

König, deine Gnade füllt die Dürre mit Lust

gott wird in Jerusalem wunderbar gesungen und Loben dir das

bar - man o Kö - nig! In bar man für A - tar Ex -

bar - man o Kö - nig! In bar man für A - tar Ex -

- bar man für A - tar.

*Adur.*  
*Recit.* Dank auf allmächtigste Götter! jetzt bin ich müdig, gn =

läßt sich meine Tugenden! Ja ich gewiß, ich

König, der = zeigt, bei dem man saß

*Andante*

Wohin führt mich die Bahn? Aspasia meine Göttin!

*Andante* *Alter.*

Und ich ein Blick, wie Glanz der

Donna, das ist das Glück, laßt Göttin = Licht und ich =

Glück, wie Glanz der Donna, das ist das Glück, laßt Göttin =


 Musical notation for the first system, featuring a vocal line and a bass line.

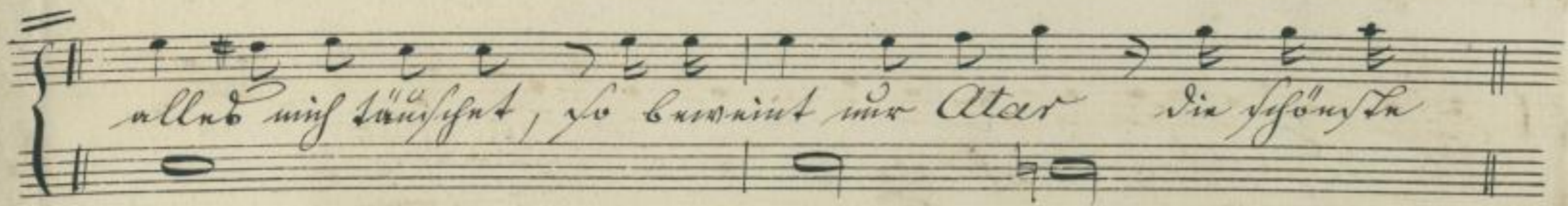
In der Nacht, die das Herz sprüht, flüßt sie langsam, süßlich man


 Musical notation for the second system, featuring a vocal line and a bass line.

die jetzt sein Luft. Mir stahl der Säuber Aspasia auf, die


 Musical notation for the third system, featuring a vocal line and a bass line.

Altamor.  
 Gattin. O du jung! Preis war ist sie? Mann ist nicht ist - nicht


 Musical notation for the fourth system, featuring a vocal line and a bass line.

alle auf täuselt, so bewirkt mir Alter die schönste


 Musical notation for the fifth system, featuring a vocal line and a bass line.

Allegro  
 Atar.  
 Blasin. Blasin! Aspasia! nun Blasin?

pa-sia! O köm mein Leben! mir Tauf zu geben, mein banges

Herben ist dir be-wußt, o köm mein Leben, mir Tauf zu

geben, mein banges Herben ist dir be-wußt, mein banges

Herben ist dir be-wußt.

Recit: Und du, singvoller Gult, was für ein Mann für ein



weiblich's Herz, das dich bestragen! Ich warb'nen dich nicht

was! und sag' deinem Namen! Hast du nicht Macht und Trübsam die die

Difon' zu wüßten? Dich umher, Das du das Glück, kannst du nur

wollen - Tausend sind dein gerührtig; un männlich ist dein

Sagen - ja, wo's Liebt Muß und V: Sub.

Altus

Küffusait in Tränen und Klagen! Gnae vna-zuif!

Alto

Gaiuso-

N<sup>o</sup> 12.  
Allegro maestoso.

sin ist vni-vna Küffusait, all vni so-fra Galvan-

= müß, wo vni Holz im Vflaßgebilde vnnu vna =

wüßlung singt im vif b'uller und vna

*Trio Allegro*

Trindu Lö - wann Aug? Wissen in der Mogen

Dynerllan, in der Vro nur yfäunnen Hallen sprangst du

kingst du nur - yfuerken diinnen Köniq zu ur -

= watten, du, du sonst nicht Tod und Satten nimm

Klay ur - ganz von kann? Singen v: sub.

*Andante maestoso.*

Mann will weiblich zagen: kann im neun Oble = ein

blagen? zimmst du wohl dem tapferen Mann? Ja! was ist dein

*Alleg.*  
D Gahr!  
Küßst all dein sofer Guldenmütz? was ist dein

Küßst? dein sofer Guldenmütz? was ist? was ist?

5.  
1.

# Alter. Arie.

Ich spring um dich zu halten, nicht in den Strom sin-

nir  
laß jetzt mich Anstehn sein

mir - nur Ga - leri - en o laß mit Wasser und

Wasser mich vor - her mir - ne Diefung! uf

nir uf Alling ihm nach, v. Sub.

Mus. 3796 - F - 522 B

sin zu be-ruhi - nu o laß mit Waff' sind

Waff' sind ra - zu unruin' Diswas' uf nila, uf fling' ifu'

auf sin zu be-ruhi - nu.

*Biscer:* *Altes:*  
Recit: Go! könnst uf mir' Altes! Biscroma sprich! nach'

*Biscer:*  
ist dir? wach du beiristest mir' und mir' unrsündlich. König! - die'



*Allegro.* *Bisac.* *Allegro.*

Vofun - Irza in Golden? Ja Irza - Nun wofl - in

*Allegro*

labt? Die labt, labt die zur Sunnen

*Alar.*

Mein Suyl! dein Blut wird fridur, sanft be -

wagt fahnt die Dunkel; und die von Brüngen Kraft fann und Gimmult -

*Luyl*

Luf! deine Irza, deine Ir - za o

König lesen unglücklich ins Jüden! So kam die Kunde

*Allegro.*  
Jugend, sei mein Laubstern! Alter ist verloren

*Allegro.*  
Was ist: bist du jetzt ganz unglücklich? So im tiefsten Anrufer?

*Allegro.*  
Auf bei den Göttern! unruhig sprachlicher Dymenz stürkt mich zu

*Maestoso.* *Allegro.*  
Loben. Machst du yunnigt durch Lesen mir das



Handwritten musical notation on a grand staff. The lyrics are: *Sez jener Trä* *dann gloriän alle - und*

Handwritten musical notation on a grand staff. The lyrics are: *alle soll die wundern.*

Handwritten musical notation on a grand staff. The lyrics are: *Altar* *Sünn*

Handwritten musical notation on a grand staff. The lyrics are: *Trä! soll ein König* *die unsouft im Lin - ba*

Handwritten musical notation on a grand staff. The lyrics are: *fließen?* *die unsouft im Linbe fließen?* *Die, von*

Heinrich Grosse Göttern nicht dich Grosse zu

Jesu mächtig dich ein Gott = der =

Jesu. May ich das dich Geyn = liebe

das dich Geyn = liebe - hier wärr Geyn = *Bisac. Ritit.*

liebe nur ein Hebräer.



Allegro.

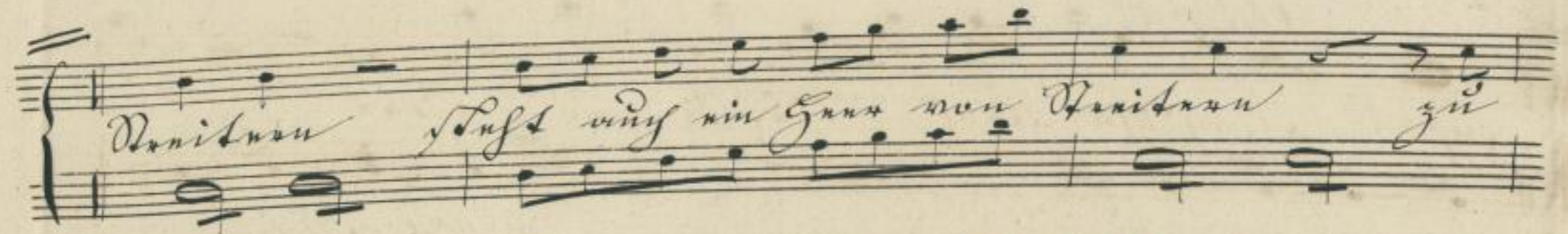
Ich sey Dir vor und nach dem



Den ich im Himmel nach dem, Laß uns ein Jahr von



Wohnen Laß uns ein Jahr von Heiden zu



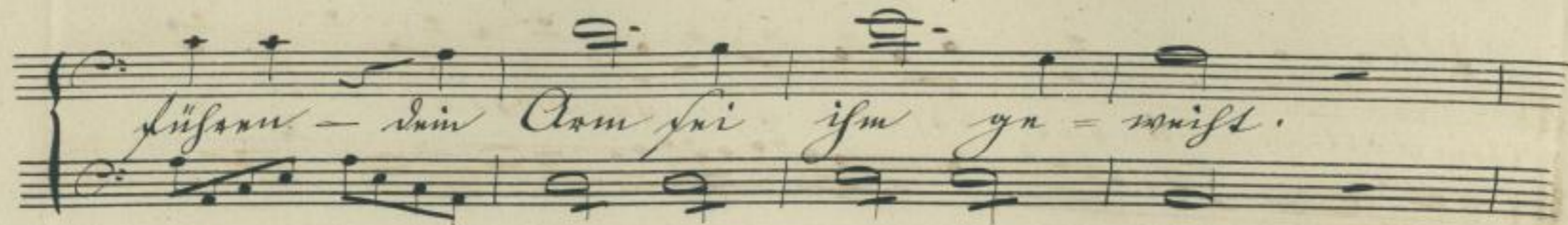
deinem Dienst bereit. Durch tausend Gefahren,



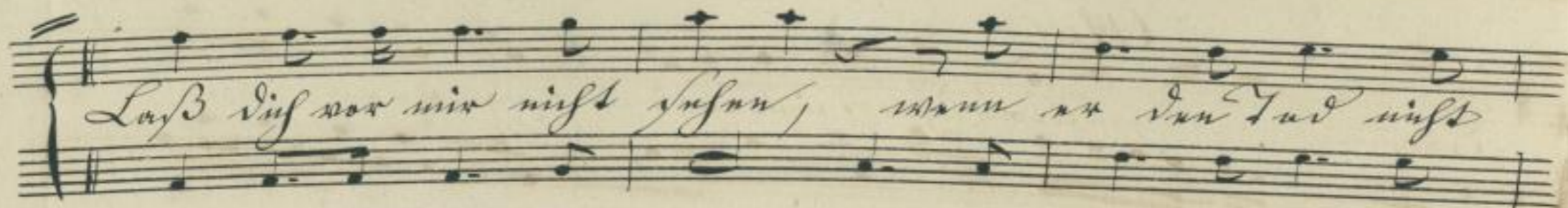
Sie zu der Feinde Töchter sollst du den Geliebten



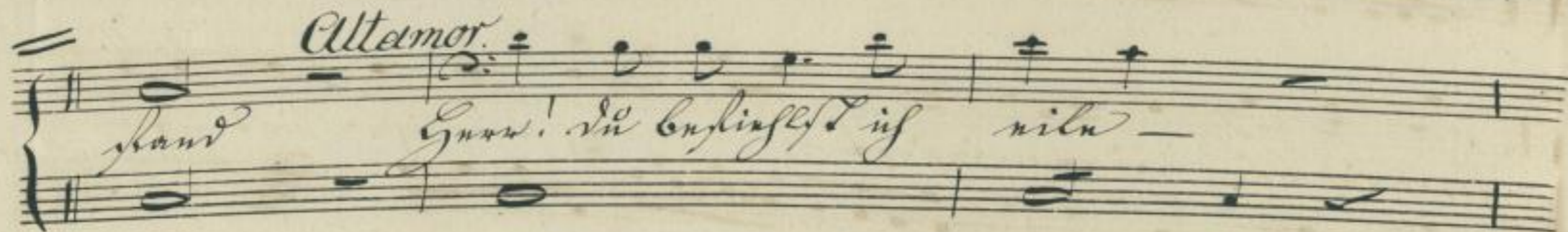
süßen - dein Arm sei ihm ge - weicht.



Laß dich vor mir nicht scheuen, wenn du den Tod nicht



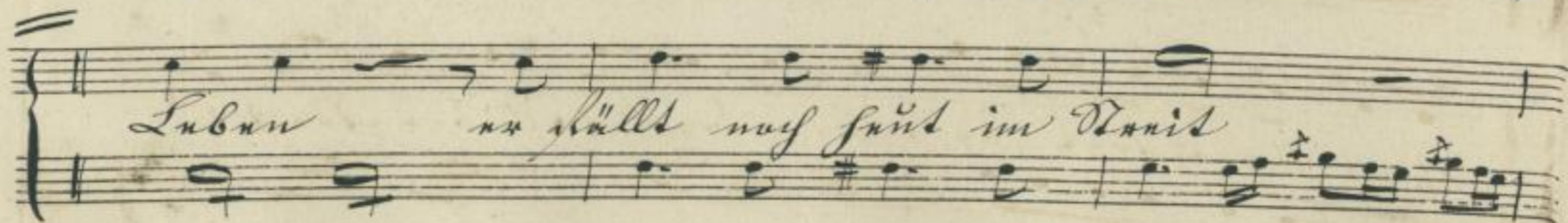
*Altemor.*  
hand Gew! du befindest dich nicht -



Tod und Mordtöben sühnen uns über seinen



Leben er hält uns fest im Kreis



Mir soll es nicht aus = gehen  
ich merke mich



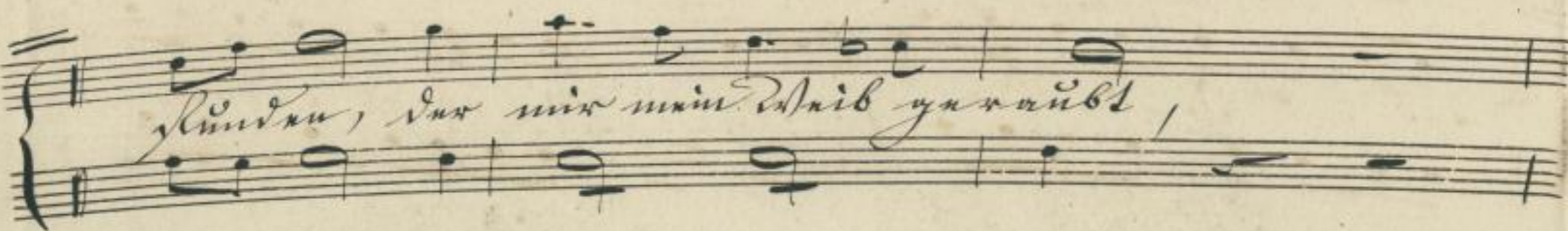
*And.* *Alar.*  
Mein Sünden = lügen



Sünd'ig bei meinem Haupt!  
es, ich ich nicht ge =



Sünden, die mir mein Leib geraubt,



es nicht durch Gott von Ihn = den der Laster / Luzt ind



Altes.

Quab. Süßla die ganze Wärbu

von diesem Tausen Dyrwäru. fi - la zum

großem Wärbu! dein farrum Lofu und Qua - ra

Altes. Von ängstlichen Ge - danken küßl'

Altes. Dein Müß beginnt zu

Altes. min noch kein König gab Dein Müß er

ist mein Herz zu = stumm,      ein unruh'g' Muth

wankend, schon ist dein Holz zerföhren,

wankend, er

stumm ist = = Lieb' sie über mir steht =

er will zu Tod' und Adunten sich schlägt und Herz in mir!

Tenor: *lief sie über uns.*  
 Bass: *Es könnt ist ihu mir was tun! ihm vor mir Naysicht*  
 Alto: *Dein Müß beginnt zu manken, ihon ist dein Müß ge-*  
 Sopran: *Dein Müß beginnt et*

*geben! Gnykafu duft sinum Luben, kalt starrt ind Blut in*  
*sinben, er wilt zu Tod ind Minnen, say schlägt ind Herz in*



Handwritten musical score on aged paper. The score consists of several staves. The top staff is a vocal line with lyrics: "mir! (Man führt dich zu mir = waschen!) Ich will auch Lieben". Below it are two more vocal staves, the second with the word "mir!". The bottom section features piano accompaniment with two staves. The first piano staff has lyrics: "waschen dem sagbaren Gulden ywan, dich zu mir". The second piano staff has lyrics: "sich selbst und mir = = waschen". The score ends with a double bar line and a key signature change to two flats.

Alter.

Mein Jesu ist abzu-  
 lügen Jesu ist bei mir

Gitarre.

Gaucht, Alter. Jesu ist abzu-  
 lügen Jesu ist bei mir

fühl die ganze Wä-  
 rten

mit dem Leib ge-  
 wänzt, Jesu ist abzu-  
 lügen Jesu ist bei mir

von dem Leib Jesu  
 gewänzt!

Wunden der Dämonen stürzt ins Grab. Von Angst liegen ge-

ranken fließt in mein Herz bestürzt  
D'könnt' ich ihn nur wahrnehmen, ihm das mir Nahest sein geben  
Din Müß beginnt zu wanken, schon ist sein Holz geschnitten,  
Din Müß beginnt ex

A handwritten musical score for the first system. It consists of five staves. The top staff is a vocal line with the lyrics "Rüft' ist mein Herz be - stännt von". The four lower staves are accompaniment staves, likely for a keyboard instrument, with various notes and rests.

Rüft' ist mein Herz be - stännt von

A handwritten musical score for the second system. It consists of five staves. The top staff is a vocal line with the lyrics "ängstli - che Zu - danken Rüst". The four lower staves are accompaniment staves. The lyrics continue on the lower staves: "D köunt' ist ihm nur", "Din Müß beginnt zu", and "Din Müß".

ängstli - che Zu - danken Rüst

D köunt' ist ihm nur

Din Müß beginnt zu

Din Müß

ich mein Herz bestaunnt  
 nie wird Unglück  
 was nun, ich das mir Raubst  
 geben  
 was nun, ich ist sein Holz ge-  
 schrieben

Ich mach selbst - - - auf sich in - - - den mir  
 Geduld droht seinem Leben, kalt stand das Blut in mir  
 es will zu Tod und Schmerzen, so es schlägt das Herz in mir  
 es will zu ...

Fils!

Altus.

Mein

Altamer.

Mir soll er nicht aus - ge - hen ihu mundus mi - na

piu mosse

Dieses nicht ab - zu - legen. *Clocur.* *Sifis* in bei minum

Gaud!

Görr!

Gäupt!

Görr!

us ihu nicht ge - hen von, der mir mein Leib ge -

Altus = *troubt,* *us' nicht drey best von*  
 Bass *Es ist um ihu ge-*  
 Altam *Mir soll er nicht ant-*  
 Tenor *Görr! Lila zum großen Wunder Ihm*

*Wen = du, der Läu = ber stürzt ind*  
*Jesusen, der da nun ist wer = wachen man er mich nicht wer =*  
*ge — sen, ihu vor = des mei = er*  
*sen nun Lofu mit Qua = ren, wir noch kein Böuig*

Gorb, mein Dorn ist nicht abzu - legen *siwa* ist bei mir in dem  
 Land  
 Gaud *ist sila!*  
 gab *sila!*  
 Gaud, *ist ist ist gahun = Du das mit mir in dem Weib zu =*  
*ist klinga!*  
*klinga!*





Trüber Nacht im Grab. 5.  
 nur mich nicht aus Land.  
 machst mir ein Land.  
 noch kein König, kein König gab. 5.

No. 14  
 Allegretto

Arteneo Accur  
 Precit: König! Preis Arteneo du schmeckst voll

Arteneo.  
 Unruh! Die Kinder der Nacht, die Lüge - gänzlich drohen nur -

*sunring mit Ustragang. Dison knüftet der krummen Plitze*

*Funer, Dison verüngt in Noöman ängstlich mit Ding bekümmert, zu der*

*Tempale der Zöster der Volk, und jammert. Dignit die*

*Sücht, Erte-nee die nicht zu wackelt? San ein Gänze von*

*Erternee. Dunden mein Lauf verfüßern? Mufst als ein Kraft der Fainta verflügt die*

Freysait und Löbels sie al- lene magst mich zittern. Und bleibt nicht

übrig als <sup>Verführung</sup> Täuschung nur mit List, daß selbst der Himmel uns kam

Laßfließ auf mich. Laß mich die Tage, laß mich nur stehn =

wäßen mich auf immer. Der Dämon und Dämonen wird

laß den Mann schon kommen, der deinen Namen in dem Kampfe vor =

*Alcuro* *Arteneo* *Alcuro*  
ungast. Wann und wofür du? In dem Dofu. O Gott beirathen - kein

*Alcuro*. So lohn' ich Tugend dem der uns nur Tugend an-

*Art.* *Alcuro* *Art.*  
gaben. Wie lohn' ich dem Altar? Ja, ja, ja.

*Alcuro* *Arteneo*  
ja, ja, ja, dich mein Willen, ja, ja, ja! Mein König - ich

*Alcuro*  
König! Was soll sein Fürst? Glaub' ich, dich Fürst uns zwingen?

N<sup>o</sup> 15.

Arteneo.

*Allegro assai* *Dürstet die Dämonen vor ihrem*

*Frauen,* sie weben webend die das Drey der

*Krone* ja dürstet selbst nur mein König für

*sich!* Die sind ihm alle mit Lieb' er geben und lassen

*krönig für ihn selbst die Leben für sein Er-*

modernen Häfen für Sie, für Sie =

= modernen Häfen für Sie.

Prett: Drei hübsig Ar-te-nee! Kunst ja die

Wohl ist die mein Gaudium, das Lieder so man die Guld um

Quain der für gebunden; ich nicht das Her-

Erben! Sie selbst gefuht er die Falle: Star muß haben.

Verwandlung

No. 16.

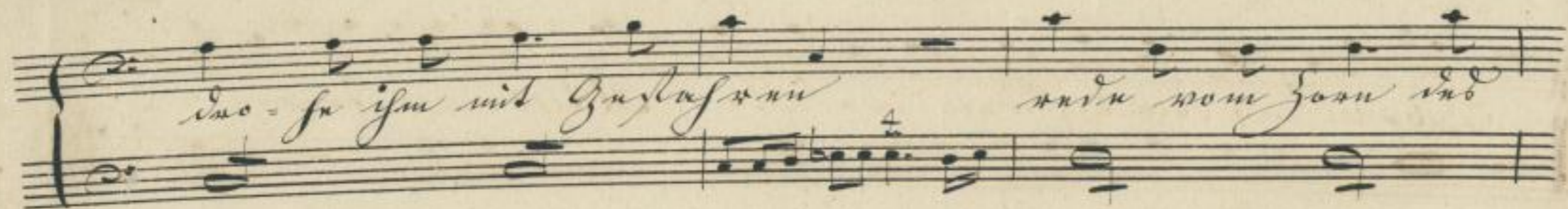
Allegro con brio  
 e maestoso.

Ciacur.  
 Dom - la vox viri magis  
 religio - se  
 yslamisch in die  
 blin von Pöbul  
 vümen

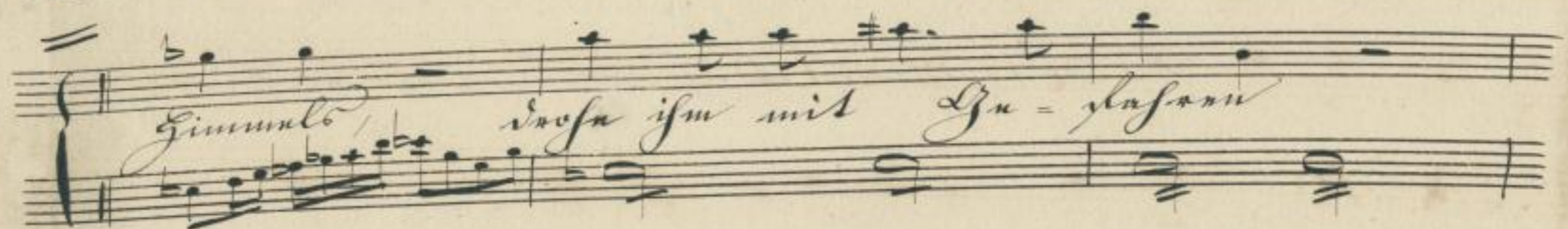
Disauren,  
 und vom Jann ins Himmel,




Das - se ihm mit Guck - las - sen  
und vom Horn und



Gimmels  
das ihm mit Gu - las - sen



Das laß die Zier - en  
und



Wunder, Guck - en - la - sen  
das ganze Volk  
von dem un - fluch zur -



Stimmen, gibst nicht,  
es geht und scharf.



Und vom Horn ins Himel  
und vom Horn ins

Himel und von Ja - rasen  
Denn laß die Zinsen =

= den = den, durch Winter, Gauen - legen,  
den den

Das ist Volk  
Denn fließt zur - Standen, gibt nicht, ab gahlt und

stänigt, gib nicht, ab gahlt und stänigt, gib nicht, gib nicht, ab

*un poco sostenuto.*

ganzelt und scharf 8.

*Allegro.*  
D u r - f a b u n

*Poco:*  
Klugheit! D u a l l e i n D u n k e l d e r g r o e s t e n T h a t u n

D i e s d i e s u n s f u e h r t u s , f u e h r t u n i u e b e r D a m m , g a b m i n n u n

T o s u n d i e F u e h r u n g u n s e r e r G a n g e n d a m T e m p e l

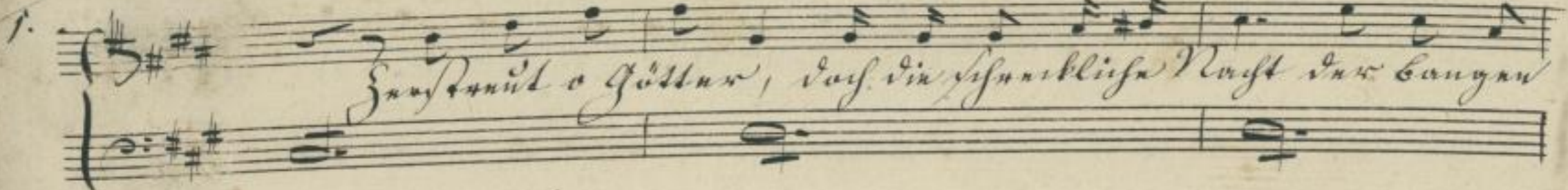
*a Tempo.*  
Sich ist mein Glaube, den Fürst den Maist und

zu!  
bald wird =

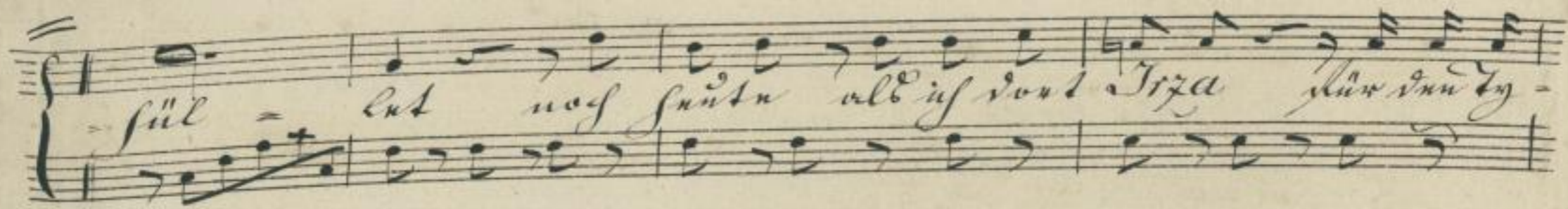
Christ sprachst du selbst für mich als König


*piu lento.*  
Alto.  
Nun

*Andante sostenuto.*  
wollen mein Thun sein ein Jemal ein Däsel

1. 
 Gungstännt o Götter, das die sühnbliche Nacht der Langen


 Zierichul die meine Dunkel die meine Dunkel nun -


 süß - lüt noch süßte alle uf der Irza für den Ey -


 - wunnen im Zungenlied hat, da sühlig hat


 Gung mir da woxlühntu der Mund

Non volis unum Nummum, sed unum Nummum  
vultis.

Quis dicit o Gentes, sed in seculum  
vultis.

Quis dicit in seculum Nummum, sed unum Nummum

sed unum Nummum in seculum

*Allegro*  
*molto*

*Recit: Biseroma* *Atar.* *Biser:*

Kannst Atar mich nicht mehr? Biseroma

großer adelmüßiger König, mein ganzes Glück, mein

dauerhaftes Glück, ja selbst mein Leben, hab' ich dir zu wer-

ben, und ich weiß nicht was du für mich hast, dir zu

*Atar*

losun? Nicht mehr von dem Vergangenen! Mich verkenne nicht

Biser:

Leiden nur von Aspasia Aspasia, Aspasia? D

Allegretto.

für die zum Tode Ruf! um - sonst wirst du die

Alto.

Hörst dich dem weiten Mannen süßen, Großen

Biser:

Götter! und wo sie flinken? Im Un - weil das gutan

Alto.

Biser:

Könige Im Unheil! und sie sind Ir - ge dort zu



*Alto.*  
 unuert. Durd... Sagen das, was hat in mir ge-

*Biser:* *Alto.* *Biser:*  
 raubt? Altamor Dya'nd' lufur Luba! Dufifur

Son wird die unerbunden! Wardet Dylornt' gefu

Mann ringt von Mann wird ungenut - Das Dufid' am Knit ist

noffig willst du dir'n Raft n' wayen

so wird nun Leid - in Leidem das beim Singung in die

Grosse für A - tar beschließt sein. *Alto.*  
Herrn

*Biser:*  
Lamm! wir soll ich danken! Jetzt zum Tempel! Sei glücklich, sei

*Alto. Allegro presto.*  
glücklich! Gott, er - laß mich ich

wagen, nicht ist mir mehr zu Herrn!

wissenschaft, wildest Sinnen lobt in den Tränen, lobt in den

Tränen, lobt in den Tränen, lobt in den Tränen

mir. Ich will uns Sinnen Tränen die

wie Gewüßte wissen! sind ganz süß kein Lu-

benen, die Tränen folgen die! die



noch in meinen Ar- men, auf, oder laßt mich



ich! dieß muß kein Fe- lsbau! die Augen folgen



die! sie noch in meinen Ar- men, auf!



oder laßt mich ich! auf! oder laßt mich ich!



dieß süßten Stömmen - träumen zwißig"



ifu die Augen may! *Stu* folgen ifren

Disuitten, *Stu* folgen ifren Disuitten *Sub*

Guttun Bildniß may. *Ha!* *el* - *end* will if

wagnu) *nicht* ist mir *nur* zu *Heim*!

*nicht* ist mir *nur* zu *Heim*! *v. sub.*

ich will dich dienen kommen die mich zurecht  
weissen, die ganz lust kein Labarumen, die Lust folgen

die! sie noch in unruhm kommen, in unruhm

kommen, in unruhm kommen, auf, oder lode mit

ich! die ganz lust kein Labarumen, die Lust folgen

ich! die ganz lust kein Labarumen, die Lust folgen

*dir), sie noch in meinem Ver-mu-ß, auf, o der Todt mit*

*ist, auf, o der Todt mit*

*ist.* **4.** *Leise.* **3.**

*Orteneo. Precit:*

*So man kein der da*

*Tranen, sind gilde Lustquindung: Rufft Still den Himmel an!*

Lebend mit Vergnügen den Degen der feinen Welt;

wäset, doch mit Wasser, das Kind soll so gar

erweisen, das Lamm's Wasser zuwendet, das klug und sinnig die

Wass der Salzwasser leckt. Ein und soll Kräftig, heilig sein, was =

Ein Priester.

Springen sei das Kind der Wasser. Das Kind der Welt was von



und schon erwehlet. Göttern, erwehlet.

*Alte:*  
 Liebster Vater! In dem Augenblick — nur auf, ganz

nach zu mir! Welches Ziel! Sagt mir der Morgen

Hast dich dein Glaube: daß meine Hand vor

*Alte:*  
 Goldzeit Willen können? Ganz und Lust! Ja, ich glaube!

Art:

Durch die wüßte Sünde der Himmel unsrer Äußer;  
die wirft ihn unruhm, das die Klugheit be-

such' dieß. Auf, Heuere das, auch dann lüß Altamer! das ist der  
Guld von die Götter be-süßzen, wie er unruhm mit

Kraft dem Kreis zu nützen!  
Elamio  
Srama si mia Ge-

Alt:

hüt, er wird mich leiten, ich folge seinem Rat. Ihn ganz für

sehen, mit Tränenfließen zu ihm, so darf ich sagen.

No 17  
Cantabile

Alt:

Wohin du dich auch drehst, du wirst zum Morgenlicht schauen die

du wirst sehen Wolken die dich umringeln, v. 87

so steigt nicht ein - der un - schuld - los - te

Flu - gen ein - mal zu dem Go - ten, ein - mal zu dem

Go - ten, wo Lam - me ihm winkt. *Eramis*

mächtigster Herrscher! wir laß die die Lallen der

Unschuldigen - hallen! wir - schul - den uns ganz.





No. 18 Marcia.

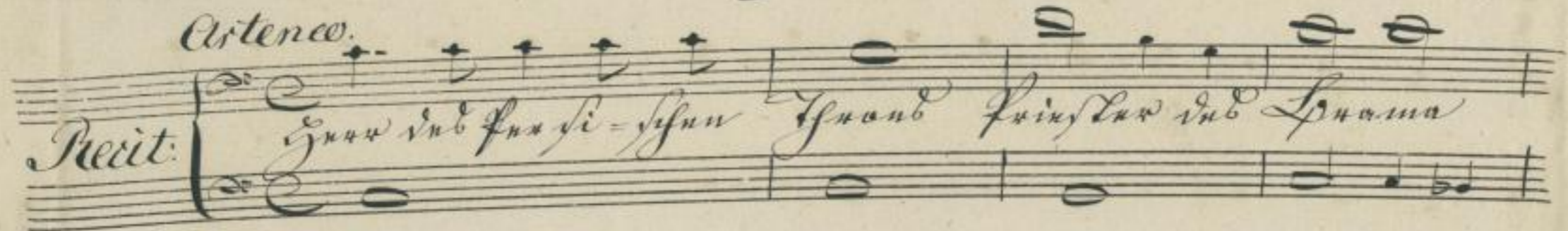
*Andante maestoso.*



4. 6.

*Artencio.*

*Recit.* *Grav und fei-sigun Grav Fei-sig und Grav*



*Maestoso.*

*Ist Fei-sigun und Fei-sig! Wölkun von Damm und ganzu*

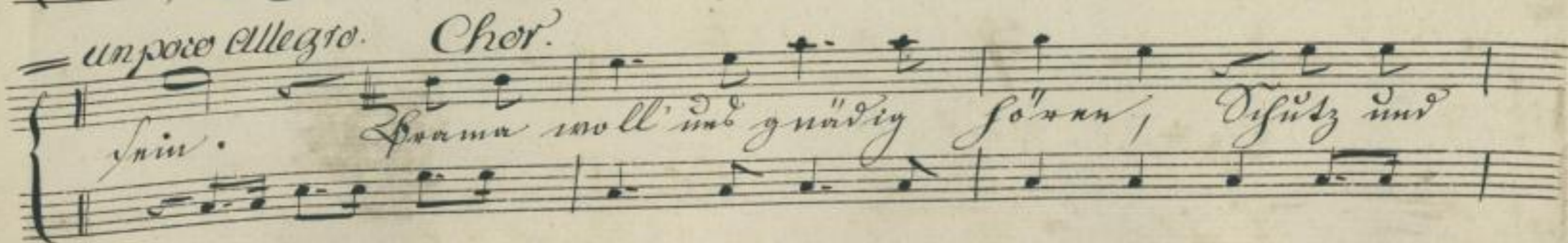


*Grav,* *wir unsunt wir uns soll Fei-sig*



*un poco Allegro. Chor.*

*In.* *Grav woll' und gürdig so-ran, Fei-sig und*



*Meno Allegro.*  
*Arteneo*  
Zurück und vorwärts.  
Vorfahrt, der Zottigkeit Maß zu

*Chor. Maestoso.*  
Ist nun, ihm allein gebührend zu sein.  
Ganz war

Erwähl' von zu Ehren,  
Ganz und dem ihm

*Allegro*  
Ist zu wissen.  
*meestoso.*

*Arteneo*  
Erwähl' Gott in allen Jo



= nun! König aller Tu - gi - o - nun!

ref, von einem himel Gassen rausen und

Wolke inbrünstig flusen! laß und jetzt ein Gulden

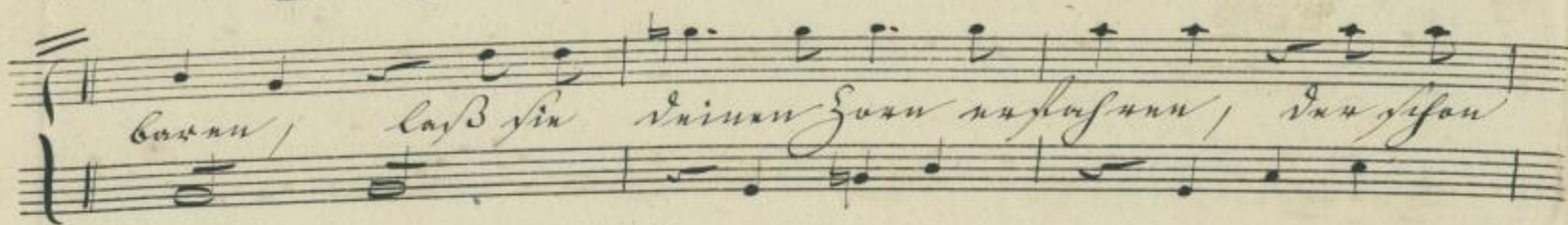
flusen, ein ein Volk schützt in Gnade, ein ein

Volk schützt in Gnade, schützt in Gnade.

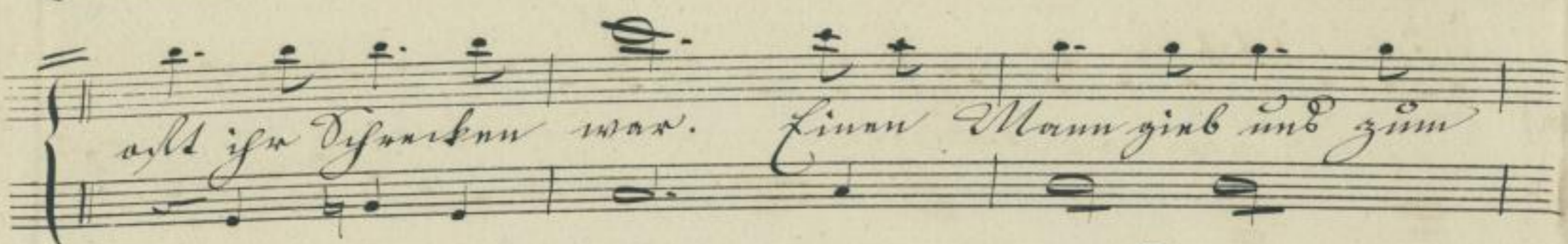
Süßlich war unser, süßlich war unser süß und Lieb-



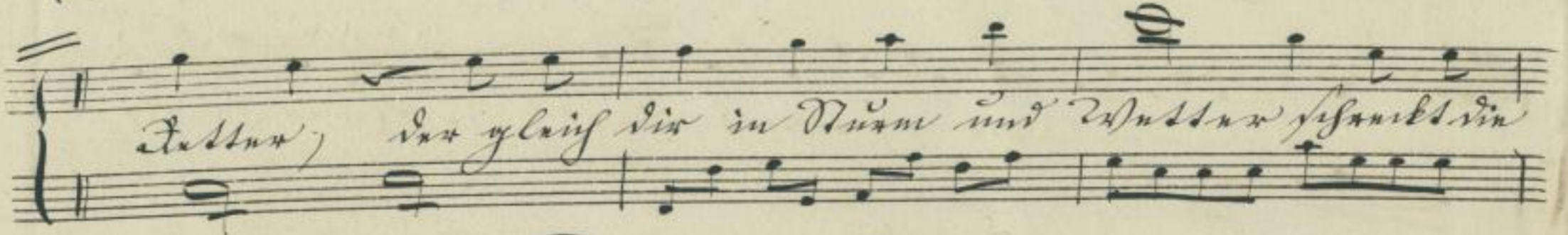
barren, laß sie deinen Zorn nachlassen, der sie an-



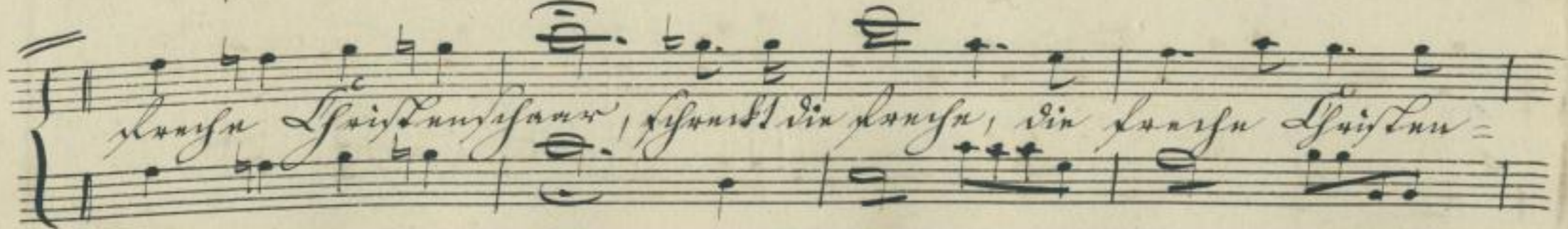
alt ihr Tyrannen war. Einem Mann gib und zum



Besten, der glüh dir in Ruam und Wasser schenkt dir



sanftem Geisteswunder, schenkt dir sanft, ein sanftem Geistes-



*Allegro* Knaben Knaben! Die Lust ist Lachen.

*Adagio* *Maestoso*  
 In die Welt der Unsterblichkeit!

*Precit. Allegro*  
 Wölken, von nicht klein Wägen, und von Wägen ganz zu -

blauet! Kommt nur Göttern mit solchem Fürst ein Geistensführer

Hüllen! Ihr Fürsten sind nun geboren. Gut! ist nicht

Domus nos liberabis an Göltern? Hinc, hinc no-

clinetis in Aeternum sub Mordacantibus Inferis. Ater!

*Chor.*  
*Allegro* A-ter, A-ter, A-ter! Lumen visus mit sub

lucis! Ex miferis in A-ter, A-ter, Ater, Ater

*Aetern. Recit.*  
Dignitatis, ipse Jovis! zuefue die Gluck nunc

*Orteneo.*

*Sannin! Nölkoo, sinu wullut Fassum. Noj sinumal, Kuaba! duß*

*Elemir.*

*Gott duß besten leitn. Duu Gimmal, Nottur set minnu Dinn gu*

*läutnnt duu Geli Ater laut wunt' uf sinna Namen.*

*Chor.*

*Allegro. A ter ist unser Süßer*

*Pranna sat iju nonnüt, Süßst süßsinnt bei dem Namen,*

ifm wirist Herz und Gmüt! Ja! A-ter ist unser Süßwrt

Quinn ist ifm unumt, A-ter, Ater, A-ter

*Clarus. Precit:*  
Ater kann uns nicht süßwrt er föllt der Tunen

Uffwrt, sein Herz gebündet und er bünt seine Fyllist: sie loundet

*Ater.*  
Zufern wird uns wollbrust mad is yn -

lobte die Land's Rettung Sei jetzt nur meine Däse!

*Allegro.* *Alto.*  
zu Tufen und Dingun laßt und nun

klingen! mich folget mir! Mühsall zu

Straßen, Tufen zu ne waben, Sei nur ein Fleiß!

Fug nicht die Wahlen! laßt Tust und fuffen! nicht auf Gernit!

Zu Kampf und Weiden folgt mir mit Sünden! Ich geh vor

ren!

*Adant. Precit.*  
Ja! die Hörsen Sünden belüdiget mein

Amstn! Filt sin, in Dismay mit der armenen Sünden.

*Allegro non tanto.* *Altemer.*  
Süben Guss! was bist du



König, diese Maß kann neunmal gelten, soll ihm

von ihm ed-leren gelten nie geminn-licher Ringen

*Alas.* *Maestoso.*  
gibt? Geben unter Diagen nicht ein

Wieder mit der Dornen Witz erfaßt in Verlust und

Ringen, Aufsuchst fließt wo gelten v. Sub:

*Tempo primo.*

Alta

*Nus*

Altam

Miß fällt die Gekunst die die Königs Nus beudet: so ist das

Arteno

*König*

Arteno

*Difernign*

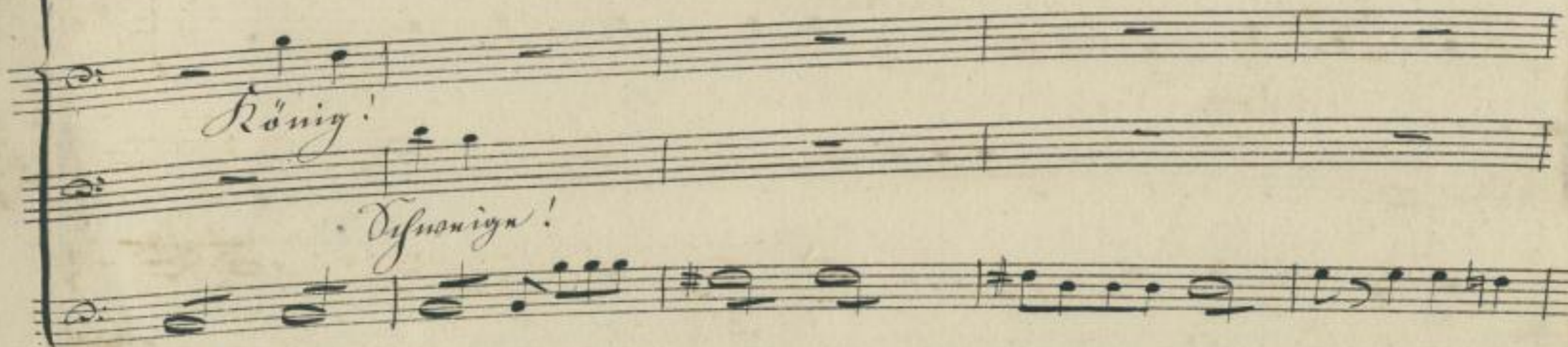
Welcher Gut heißt die die wüßman, wo die Königt der Ding und =

Zu u der in mir lobet -

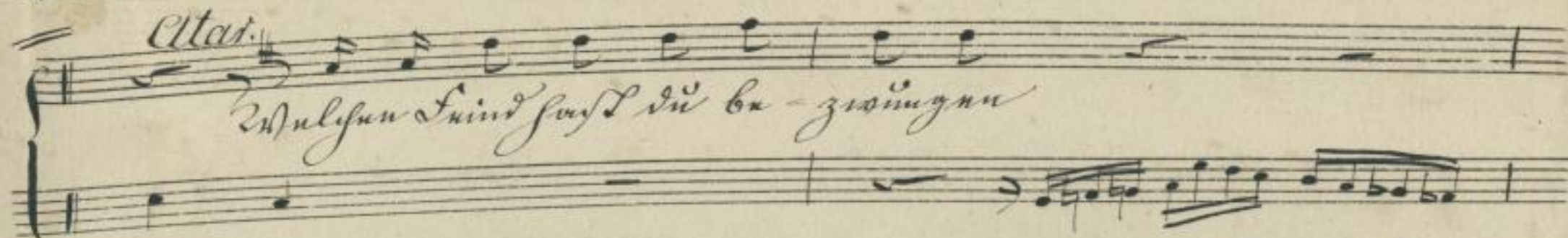
*Sinfonien?* *Dem Könige Drosau bringet die Güt dem Land mit Sünden?*



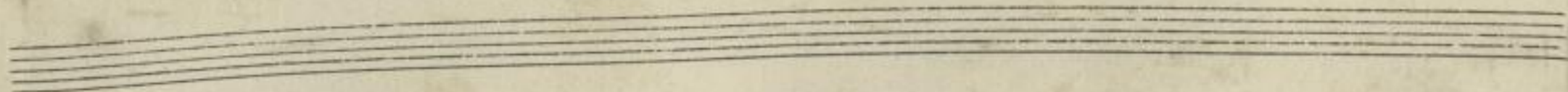
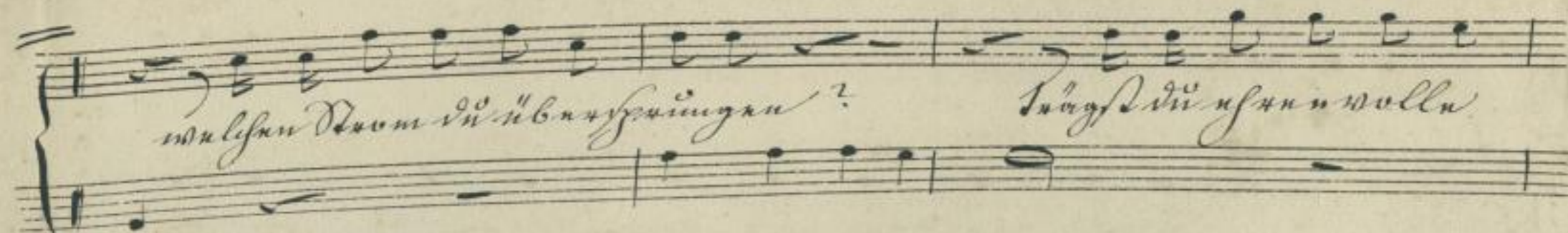
*König!*  
*Die Königin!*



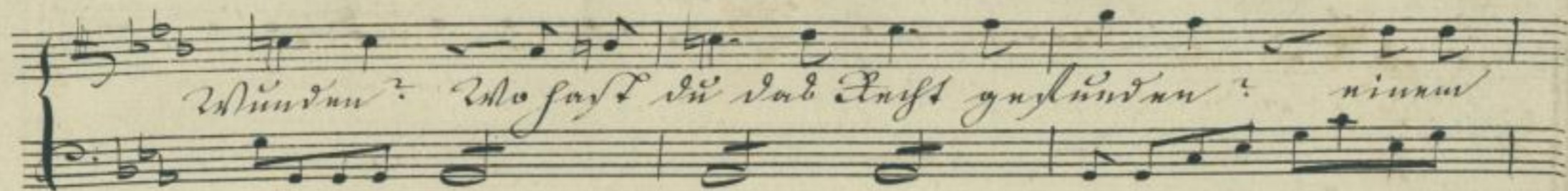
*Alt.*  
*Mulien Sünd sind die be-zwingen*



*Mulien Drum die be-zwingen?* *Süß die usen wollen*

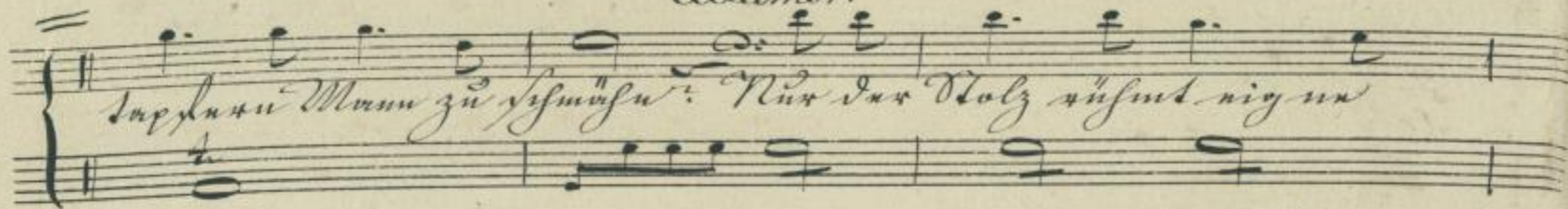


Wunder? Wo hast du das Aecht gefunden? Niemand



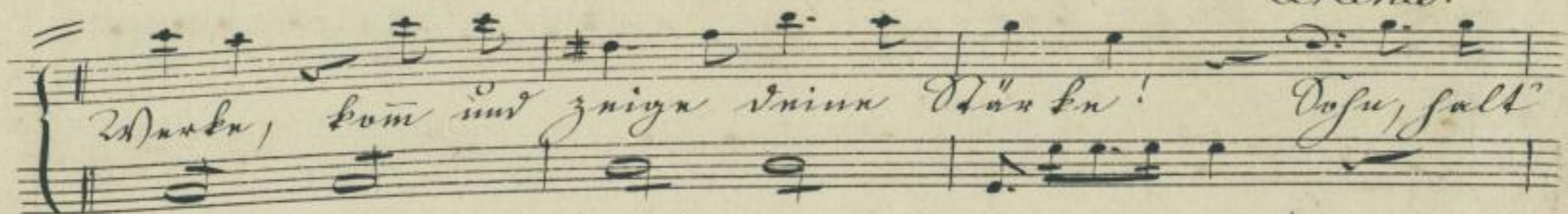
Altamot.

Suppen Mann zu küssen? Nur das Holz küßt mich



Artenee.

Mach, komm mit zu mir in meine Dörfer! Dasu, salt



Altamot

nin! Durck! Vermögst bald sollst du gerüst mich



Altamot.

Jesus. Laß vom Horn dich nicht besingen; mich nicht



9.  
1.

Guld kann un ter - liegen wenn die Dürre ist nur -

*Artenes* *Alceus* *Art:*  
yafu! König! Dürre! Toll in die sein Tempel

*Chor.*  
Gallen mir die Wohlthat der er - fallen. Auf! im Traum der

*Alceus. Recit:*  
willen König laß ab mir yafufu! Auf mich, schon die Feind

*Atar*  
Stillen. Auf und Lieder Du mußt ab v. Sub:

*colla parte*

*a tempo.*

König! was kann dir wohl mit Lusten

*Adant.*

Sich zu warten dich im Thron. Wenn dich schon das Volk

Alat.

Allam.

Winnst du dich zu uns - anstehen, soll selbst Drama, nicht nur -

Arts.

*Lied*

Adant.

Sittun jetzt ist und = ist vom Her -

Altar *Wann mein Traum, wie sonst nicht*

All: *mögen*

Alt: *haben Raum, die mich zittern, nicht mich*

Orgel: *haben* *immer soll nur mich*

*wandert, glüht mein Herz noch al - tern*

*Stellt sich alles hier nur - gegen*

*haben für die Gärten das und haben*

*haben* *mich durch - flattert Göttern -*

Müßte küßte nur wohl mit süßem Blute süßte

süßer küßte mein Deynert dein Guetz

süßlängst küßte mein Vater süß

süßmuzz, zu Göl - leusis muzz

noch für meinem Deynert

Wann auß syon das Volk des Liddem jetzt isu rüttet man nur



Wenn mein drum wir sonst nicht  
 Meinem drum die zu ent - reißten soll selbst  
 Dies ist fasten Rampstet für - de laßt mich  
 In dem Inwendig soll und muß er sterben, mich durch -  
 wunden glück'ig noch von allem Müßer küßt er.  
 Warum soll selbst Kra - me nicht nur mügen stult mich  
 zittern muß mich leben, muß mich leben für die  
 Klattus Gollensfurch, ja Gollu - furch, früt noch

Alt: *moß mit sei-nem Blute Gütten noch für meine*  
 Alt: *alles sich mit = geyen si = cher triffst mein Verstand sein*  
 Tenor: *ganzen Verstand In = dem schlägt besorgt mein Verstand =*  
 Bass: *soll und muß er sterben mich durchholst Göttern =*

Bass: *Verstand* *sein = er noch für meine =*  
 Bass: *ganze* *si = cher triffst mein Verstand sein*  
 Bass: *= ganz,* *schlägt besorgt mein Verstand =*  
 Bass: *= Verstand,* *mich durchhol = st Göttern =*

Vifmuzz wann mein Arm mein Soust nicht  
 Ganz mirum kann dich zu nut = weisen soll selbst  
 = kurz dieses fauten Kampfes zu = in mußt mich  
 = Afsung wann dich schon das Mal = hat Lit = ten jetzt ich

wandert, glück ist noch von altem Müßer, küßt er  
 Lerna soll selbst Lerna nicht nur = mögen stellt mich  
 zittern mußt mich bebun, mußt mich bebun, für die  
 waldet von nur bebun, von nur = bebun, immer

muß mit sei - nem Blute süße noch für mich  
 al - le die mit - ge - gen die - ser Welt mein Verstand sein  
 Himmel Tod - und Leben schlägt besorgt mich Was -  
 soll und muß er sterben mich durch Gottes Güte -

sü - ße noch für mich  
 die - ser Welt mein Verstand sein  
 schlägt besorgt mich Was -  
 mich durch Gottes Güte -

*Violoncello 1*  
*Viola*  
*Viola*  
*Violoncello 2*

Diefurcz, fündu noch für meine Diefurcz fündu  
 Ganz si - cher triffst mein Diefurcz dein Ganz  
 = furcht schlägt be - sorgt mein Wasser = furcht schlägt be -  
 = furcht mich drey - soltst Gölle = furcht, mich drey -

*Andante un poco più mosso*  
 noch für meine Diefurcz.  
 triffst mein Diefurcz dein Ganz.  
 sorgt mein Wasser = furcht.  
 soltst Gölle = furcht.

*Alligretto*  
*meiestese.*

La = fo'''' in suu In = san

La = san, das Mülten Wa = san! non viuuu Zinnel

Go'' = san san Gültu in suu = ab, nu = ab

Wart' in mit nuuuu Mülte! In mit in bei Ge =

Las = san, schlag in suu Feinde Difer = san!

*Lieben in ihrem Blute schlüßten sie all' in*

*Grab, schlüßten sie all' in Grab, schlüßten sie all' in*

*Grab.*

*Am Ende des Actes.*

